

Protokoll

über die 3. Sitzung des Feuerschutzausschusses der Samtgemeinde Zeven am Montag, dem 04.11.2013, 16:00 Uhr, Rathaus Zeven, Raum 203.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Detlef Tiedemann

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jens Behrens
Ratsherr Andreas Bellmann
Ratsherr Frank Braasch
Ratsherr Rolf Grabowski
Ratsherr Hans-Dieter Martens Vertretung für Herrn Henning Fricke
Ratsherr Martin Setzer
Ratsherr Jan Tobias Wendelken

Verwaltung

Samtgemeindeamtfrau Martina Asmus
Protokollführer Marco Grigat
Samtgemeindeoberamtsrat Ralf-Jürgen Müller
Gemeindebrandmeister Siegfried Wischnewski

Gäste

Ortsbrandmeister Carsten Hinck
Ortsbrandmeister Lutz Wedemeyer
ehem. Ortsbrandmeister Dieter Weywer

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Henning Fricke
Ratsfrau Susanne Mrugalla

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Tiedemann eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Ratsherr Braasch schlägt vor, die künftigen Sitzungen in Feuerwehrhäusern durchzuführen. Herr Müller stellt dies in Aussicht.

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls -öffentlicher Teil- über die 2. Sitzung des Feuerschutzausschusses am 26.11.2012

Ratsherr Bellmann merkt an, dass es zu TOP 9 „Raumsituation der Feuerwehr Zeven“ keinen Beschluss zugunsten eines Neubaus gegeben habe. Dies wird von den übrigen Ausschussmitgliedern bestätigt. Man habe vielmehr beschlossen die Angelegenheit zurückzustellen und einen Vergleich zwischen Neubau und Sanierung/Anbau durchzuführen. Mit dieser Änderung des Protokolls vom 26.11.2012 wird das Protokoll vom 04.11.2013 **mit 7 Stimmen bei 1 Enthaltung** genehmigt.

4. Bericht

Herr Müller berichtet über die Fahrzeugübergaben in Hatzte-Ehestorf und Boitzen.

Gemeindebrandmeister Wischnewski berichtet über die aktuellen Mitgliederzahlen sowie über das Einsatzgeschehen 2013. Zudem sei die Beschaffung der digitalen Melder abgeschlossen.

Er gibt den derzeitigen Stand zur Umstellung auf digitalen Funk bekannt. Die Umstellung erfolge 2014 und 2015.

Außerdem gibt er bekannt, dass voraussichtlich ein Fahrzeug der Feuerwehr Gyhum oder Brüttendorf an den Landkreis zurückzugeben ist.

5. Sachstandsbericht Feuerwehrbedarfsplan

Vorsitzender Tiedemann erläutert einleitend die Vorlage. Ein Ergebnis werde für das Frühjahr 2014 erwartet. Herr Müller stellt detailliert dar, welche Daten von der Fa. Orgakom noch bis in den Oktober hinein abgefragt wurden. Ratsherr Behrens fragt, ob die Verzögerung zusätzliche Kosten verursache. Herr Müller verneint dies.

Der Feuerschutzausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

FSchA am 04.11.2013, Vorlage Nr. 207 - 3

6. Entschließung der Arbeitsgruppe Fortentwicklung der Feuerwehrorganisation in der Samtgemeinde Zeven vom 22.10.2013

Vorsitzender Tiedemann erläutert einleitend die Vorlage sowie die Aufgaben der Arbeitsgruppe. Diese habe 6 mal getagt. Ratsherr Behrens legt Wert darauf, dass es zu einer Einheitlichkeit bei den Maßnahmen komme, insbesondere wenn die Zuständigkeit für Maßnahmen auf Gemeindeebene liege. Herr Müller erklärt, dass die Entschließung mit in die Fraktionen genommen werden solle, vom Feuerschutzausschuss jedoch ein Signal gegeben werden könne.

Ratsherr Braasch stellt dar, dass ein Kernthema für ihn auch die Wichtigkeit der Feuerwehren gegenüber den Arbeitgebern sei.

Ratsherr Martens ist der Auffassung, dass es keine grundsätzlichen Probleme der Feuerwehrleute mit der Motivation gebe. Vielmehr seien insbesondere die Funktionsträger von den gestiegenen bürokratischen Anforderungen zu entlasten.

Ratsherr Wendelken dankt zunächst den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihre Arbeit. Aus seiner Sicht sei das Ergebnis nicht abschließend. Es müsse mit der Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplanes eine Weiterführung angestrebt werden. Umsetzbare Punkte sollten zeitnah umgesetzt werden, z.B. der freie Eintritt im Aquafit.

Vorsitzender Tiedemann spricht das Thema Aufwandsentschädigung für Lehrgänge an.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt **einstimmig**, freien Eintritt ins Aquafit für aktive Feuerwehrleute zu beschließen.

Nach kurzer Diskussion wird ebenfalls **einstimmig** beschlossen, die Zahlen der Nachbargemeinden in Sachen Aufwandsentschädigungen zu ermitteln. Im nächsten Feuerschutzausschuss sollen diese dann vorgelegt werden, um eine entsprechende Erhöhung zu beraten.

Der Feuerschutzausschuss empfiehlt **einstimmig**, die Entschließung der Arbeitsgruppe Fortentwicklung der Feuerwehrorganisation der Samtgemeinde Zeven zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und anzuerkennen, dass entsprechender Handlungsbedarf besteht. Einzelmaßnahmen sind in den Fraktionen zu beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, das Thema im Frühjahr 2014 erneut zur Beratung vorzulegen.

FSchA am 04.11.2013 Vorlage Nr. 206 - 3, 1

7. Fahrzeugbeschaffung 2014

Vorsitzender Tiedemann stellt die vorgeschlagenen Maßnahmen vor.

Ratsherr Setzer fragt nach dem Stand in Sachen Beschaffung MTW Zeven. Herr Müller kündigt dies für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung an.

Ratsherr Wendelken hält den Ansatz von 55.000 € für die MTW für die Feuerwehren Elsdorf und Heeslingen für zu hoch angesetzt und verweist auf die Beschaffung von Gebrauchtfahrzeugen.

Er beantragt, weiterhin 110.000 € einzuplanen, diese jedoch für 3 Fahrzeuge (2 MTW für Heeslingen und Elsdorf sowie 1 GW-N für Zeven) zu verwenden.

Ratsherr Behrens und Gemeindebrandmeister Wischnewski plädieren bei den beiden MTW für Neufahrzeuge.

Auf den Einwand von Herrn Müller, dass in Zeven nicht ausreichend Stellplätze vorhanden seien, entgegnet Ratsherr Wendelken, dass das GW-N auch auf dem Bauhof oder in einem Carport untergestellt werden könne.

Der Antrag von Ratsherrn Wendelken wird mit **7 Stimmen bei 1 Gegenstimme** beschlossen.

FSchA am 04.11.2013, Vorlage Nr. 210 – 3, 2, 4

8. Bauvorhaben 2014

Vorsitzender Tiedemann erläutert einleitend die Vorlage.

Herr Müller stellt die Kosten (brutto, ohne Eigenleistung) der möglichen Baumaßnahmen vor:

Meinstedt: 62.000 €

Sassendorf: 66.000 €

Gyhum: 70.000 €

Badenstedt: 190.000 €

Boitzen: 24.000 € (Umnutzung); 60.000 € (Anbau)

Er weist nochmals auf den Beschluss des Samtgemeindeausschusses hin, der beinhaltet, dass bis zum Vorliegen des Feuerwehrbedarfsplans alle Baumaßnahmen ruhen sollen.

Herr Müller schlägt vor, wenigstens Planungskosten für den Neubau/Anbau Zeven und den Neubau Badenstedt einzuplanen.

Ratsherr Setzer merkt an, dass der Beschluss des Samtgemeindeausschusses über die Auftragsvergabe i.S. TSF offen gelassen habe, in welche Wehr das neue Fahrzeug gehen solle. Die Angelegenheit soll im nicht-öffentlichen Teil weiter thematisiert werden.

In Sachen Baumaßnahmen sieht Vorsitzender Tiedemann den Neubau in Badenstedt an erster Stelle.

Nach einigen Diskussionen darüber, ob und wann Mittel eingeplant werden sollen, insbesondere aufgrund des noch ausstehenden Feuerwehrbedarfsplans, beantragt Ratsherr Wendelken folgendes zu beschließen: Es werden Planungskosten in Höhe von 100.000 € für alle 7 möglichen Maßnahmen eingeplant. Zudem werden 200.000 € für Baumaßnahmen eingeplant, welche abgerufen werden können, wenn sie mit dem Bedarfsplan in Einklang stehen.

Der Feuerschutzausschuss folgt dem Antrag **einstimmig**.

FSchA am 04.11.2013, Vorlage Nr. 209 – 3, GM

9. Haushaltsvoranschläge 2014

Aus der Diskussion im Ausschuss ergeben sich folgende veränderte Ansätze:

Produkt & Zeile	Bezeichnung	Ansätze 2013 €	Ansätze 2014 €
30-126 Brandschutz			
<u>15</u>	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	140.500 €	116.900 €
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.000 €	4.000 €
	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	20.000 €	20.000 €
	Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	10.000 €	10.000 €
	Betriebsbedingter Bewirtschaftungsaufwand	1.500 €	1.800 €
	Haltung von Fahrzeugen	45.000 €	50.000 €
	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	59.000 €	51.100 €
<u>18</u>	<u>Transferaufwendungen / Zuschüsse an übrige Bereiche</u>	43.000 €	42.600 €
	Zuwendungen zur Kameradschaftskasse u.a.	17.000 €	17.200 €
	Beitrag zur Feuerwehrunfallversicherung	26.000 €	26.000 €
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	52.200 €	52.400 €
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	33.400 €	33.400 €
	Verdienstausfall für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	8.000 €	12.000 €
	Beiträge zum Kreisfeuerwehrverband	2.800 €	3.000 €
	Geschäftsaufwendungen	8.000 €	8.000 €

Investitionsmaßnahmen		348.400 €	278.500 €
	Beschaffung von Ausrüstung und Bekleidung,		
001	Neubau von Löschwasserstellen	131.400 €	165.400 €
004	Fahrzeugbeschaffung Boitzen	60.000 €	0 €
005	Fahrzeugbeschaffung Hatzte	60.000 €	0 €
008	Fahrzeugbeschaffung Sassenholz, o.a.	62.000 €	62.100 €
013	Fahrzeugbeschaffung Zeven	35.000 €	0 €
014	Fahrzeugbeschaffung Elsdorf, Zeven, Heeslingen	0 €	110.000 €

Neben redaktionellen Änderungen ergeben sich die übrigen Veränderungen aus folgenden Gründen:

- a) Besondere Aufwendungen für Beschäftigte: Zuzüglich 5.000 € für Hepatitisimpfungen.

b) Zuwendungen zur Kameradschaftskasse u.a. : Zuzüglich 550 € für die Jugendfeuerwehren (10 € pro Mitglied)

c) Verdienstausfall für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit: 4.000 € zusätzlich für eine mögliche Erhöhung der Lehrgangsentgelts.

d) Beschaffung von Ausrüstung und Bekleidung: Zusätzlich eingeplant werden eine Tragkraftspritze (Ersatzbeschaffung, 14.000 €), Umrüstung Digitalfunk für Einsatzleitfahrzeuge (10.000 €) sowie Beschaffung von höherwertigen Stiefeln (35.000 €)

Die geänderten Ansätze werden **mit 7 Stimmen bei einer Stimmenthaltung** beschlossen.

FSchA am 04.11.2013, Vorlage Nr. 208 – 3, 2.

10. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ende der öffentlichen Sitzung 17.52 Uhr.

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Ralf-J. Müller

Detlef Tiedemann

Marco Grigat